

März 2018

Newsletter

GWZO auf der Leipziger Buchmesse

Sie finden uns in Halle 3, Stand G 206.



**Leipziger
Buchmesse**

Leipzig liest
15.–18. März 2018

GWZO-Veranstaltungen im Rahmen von „leipzig liest“

Donnerstag, 15.3.2018, 11:00–12:00 Uhr

Ort: Neue Messe, Forum OstSüdOst, Halle 4, D 401

Transnationale Geschichte Ostmitteleuropas von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg

mit Michael G. Esch, Uwe Müller und Katja Naumann. Das Gespräch moderiert Dietmar Müller.

Donnerstag, 15.3.2018, 12:00–12:30 Uhr

Ort: Neue Messe, Forum Sachbuch, Halle 3, E 201

Der Osten ist eine Kugel. Fußball in Kultur und Geschichte des östlichen Europa

mit Christian Lübke, Stephan Krause und Dirk Suckow. Kai Agthe (Mitteldeutsche Zeitung) moderiert.

Donnerstag, 15.3.2018, 18:00–19:00 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4–6, 4. Etage

Geschichte bauen. Architektonische Rekonstruktion und Nationenbildung vom 19. Jahrhundert bis heute

mit Arnold Bartetzky, Madlen Benthin, Elisabeth Crettaz-Stürzel und Andreas Fülberth.

Sonntag, 18.3.2018, 11:30–12:00 Uhr

Ort: Neue Messe, Forum OstSüdOst, Halle 4, D 401

Ein neues Standardwerk zur Kunstgeschichte Ostmitteleuropas

mit Agnieszka Gąsior und Christian Forster. Es moderiert Wilfried Franzen.

Buchvorstellungen „gwzo liest“

Donnerstag, 15.3.2018, 16:00–17:30 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4–6, 4. Etage

„Pralinen vom Roten Stern“ oder Geteilte Ukraine – Zurück in die Zukunft?
mit Oleksandr Irwanez (Autor) und Alexander Kratochvil (Übersetzer).

Donnerstag, 15.3.2018, 19:00–20:00 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4–6, 4. Etage

Die Außenseiter: Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa
mit Philipp Ther (Autor).

Konferenzen / Workshops

7.3.2018

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4-6, 4. Etage

Workshop | Return and Labor Migration in Central and Eastern Europe after 1989 | [Programm](#)

Veranstalter: GWZO-Abteilung „Verflechtung und Globalisierung“ (Dr. Dietmar Müller) in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien, IAMO (Dr. Axel Wolz)

8.-9.3.2018

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4-6, 4. Etage

Workshop | "Rural Mediascapes" or "Mediating and Translating" | [Programm](#)

Workshop des Netzwerks "Work - Love - Violence. Rural Societies and New Research Perspectives"

Veranstalter: GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“ (Prof. Dr. Dietlind Hüchtker)

18.3.2018

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4-6, 4. Etage

Advisory Board Workshop on the Junior Research Group | The Dantean Anomaly 1309-1321

Veranstalter: GWZO-Abteilung „Mensch und Umwelt“ (Dr. Martin Bauch)

22.-23.3.2018

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4-6, 4. Etage

Expertengespräch | Völkerrecht und Geschichte. Das östliche Europa in seinen globalen Bezügen. Ein Handbuch

Veranstalter: GWZO-Abteilung „Verflechtung und Globalisierung“ (Prof. Dr. Stefan Troebst, Dr. Isabella Löhr, Dr. Dietmar Müller, Dr. Adamantios Skordos)

Ausstellungen

Left Performance Histories

Aussteller: neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK), Berlin

Ausstellungszeit | -ort:

3.2.-25.3.2018 | neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK), Berlin

KuratorInnen sind die Mitglieder des von DFG-geförderten Wissenschaftsnetzwerkes „Aktionskunst jenseits des Eisernen Vorhangs“: Beáta Hock (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)), Judit Bodor (Aberystwyth University), Adam Czirak (Freie Universität Berlin), Andrej Mirčev (Freie Universität Berlin), Astrid Hackel (freie Kuratorin), Angelika Richter (freie Kuratorin)

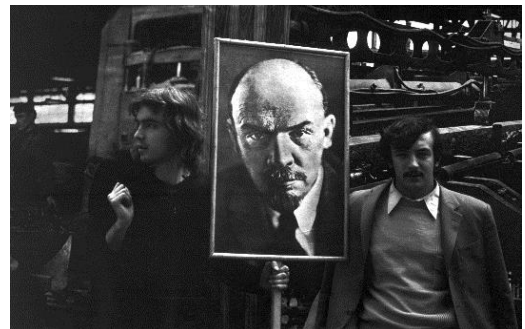


Foto: Bálint Szombathy: Lenin in Budapest, 1972.
Performance. Einer der zwölf s/w Fotografien, 30 x 40 cm.

Wo fängt eine Performance an und wo hört sie auf? Wie verändert sich diese Kunstform im Kontext späterer Ausstellungen? Was erzählen Performances aus dem sozialistischen Osteuropa über künstlerische Ausdrucksweisen, politische Kritik oder gesellschaftlich unangepasstes Verhalten? Die Ausstellung „Left Performance Histories“ zeigt osteuropäische Aktionskunst ab den 1970er Jahren und reflektiert ihre anhaltende Bedeutung in der Gegenwart. Einige der über 25 vorgestellten KünstlerInnen dürften KennerInnen der alternativen Kulturszenen des ehemaligen Ostblocks vertraut, andere selbst für sie eine Neuentdeckung sein. Mehr zur Ausstellung | [hier...](#)

Im Juni erscheint eine Publikation zur Ausstellung (ISBN: 978-3-938515-73-0).

Veranstaltung zur Ausstellung

29.3.2018, 20:00 Uhr

Ort: Kulturny Dom Lipsk / Salon Similde, Simildenstraße 9, 04277 Leipzig

Left Performance Histories: Zur Aktionskunst im Ostblock. Eine Multimedia-Präsentation
Beáta Hock, PhD (GWZO-Abteilung „Verflechtung und Globalisierung“)

Gastvorträge

13.3.2018, 11:00 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4-6, 4. Etage

Slavery and Violence in Late Medieval Ruthenia

Dr. Iurii Zazuliak (Ivan Krypiakevych Institut der Ukrainischen Studien der Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Lviv)

Gast der GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“

15.3.2018, 14:15 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4-6, 4. Etage

Von der Ostsee an den Thunersee im Berner Oberland: Preußische Burgenrenaissance in Polen, am Rhein und in Helvetien

Dr. Elisabeth Crettaz-Stürzel (Fribourg, Schweiz)

Gast der Abteilung „Kultur und Imagination“

Gäste [mehr...](#)

GastwissenschaftlerInnen

Iurii Zazuliak, PhD (Ivan Krypiakevych Institut der Ukrainischen Studien der Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Lviv)

1.-15.3.2018 | Gast der GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“

Dr. Elisabeth Crettaz-Stürzel (Fribourg, Schweiz)

14.-21.3.2018 | Gast der GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“

Alena Kasiuk (Institut für Geschichte der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus, Minsk)

18.3.-20.4.2018 | Gast der GWZO-Abteilung „Mensch und Umwelt“

Stipendiatin

Sanja Ivanov (Zentrum für Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Toronto, Kanada)

1.10.2017-31.7.2018 | DAAD-Research Fellow in Kooperation mit der GWZO-Abteilung „Verflechtung und Globalisierung“

Leibniz ScienceCampus „Eastern Europe – Global Area“ (EEGA) [mehr...](#)

EEGA-Gäste am GWZO

Torsten Lorenz | 20.3.–15.6.2018

Research Area 2: The Self-Positioning of Eastern Europe in a New World Order In-The-Making (Coordination: Prof. Dr. Frank Hadler and Prof. Dr. Matthias Middell)



GWZO jetzt auch auf Facebook und Twitter

Seit Anfang Februar ist das GWZO auch in den Sozialen Medien aktiv. Sie sind herzlich eingeladen, sich unsere Auftritte anzusehen und aktiv zu unterstützen. Interessierte finden unser Institut aktuell auf dem sozialen Netzwerk [Facebook](#) und dem Mikrobloggingdienst [Twitter](#).



GWZO-MitarbeiterInnen in den Medien

Stefan Troebst im Interview: „Gedenken statt Vergessen. Zum Gedenktag für Opfer des Nationalsozialismus.“ detektor.fm, 27.1.2018 | [Zum Nachhören hier ...](#)

Stefan Troebst im Interview mit Keno Verseck: "Was Griechenland macht, ist absurd". Spiegel Online, 3.2.2018 | [Zum Nachlesen hier](#)

Arnold Bartetzky: „Man gönnt sich wieder etwas. Der Hochschulbau boomt wieder. Ein Experimentierfeld für soziale Visionen ist er nicht mehr. Die Neubauten schwanken zwischen Stararchitektur und Pragmatismus“. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Forschung und Lehre, 7.2.2018, S. N 4.

Wilfried Franzen im Interview mit Martina Schneibergová: Handbuch zur Geschichte der Kunst in Ostmitteleuropa. Radio Praha, 20.2.2018 | [Zum Lesen und Nachhören hier ...](#)

Medien über das GWZO

Über die Tagung „Von Merseburg (1013) nach Bautzen (1018) - Der Frieden von Bautzen und sein historischer Kontext“ | [Programm](#)

30.–31.1.2018, Bautzen, Veranstalter: Abteilung „Mensch und Umwelt“ des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) in Kooperation mit dem Sorbischen Institut Bautzen

„Bautzen erinnert an Friedensvertrag vor 1000 Jahren“. Von Miriam Schönbach, Freie Presse, 18.12.2017 | [Zum Nachlesen hier ...](#)

Über die Ausstellung „Left Performance Histories“

3.2.–25.3.2018, Berlin, neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK)

„Die ultimative Feier der Selbstachtung. Eine Ausstellung in Kreuzberg präsentiert gegenkulturelle Szenen aus Staaten des ehemaligen Ostblocks“. Von Manuela Lintl, Neues Deutschland, 14.2.2018 | [Zum Nachlesen hier ...](#)

Astrid Hackel „Subversiv oder reines Vergnügen? Ausstellung über Osteuropäische Aktionskunst“ Deutschlandradio Kultur – Fazit, 2.2.18 22:47 Uhr | [Zum Nachhören hier ...](#) (bis 12.8.2018, 00:47)

Neue Arbeitsgruppe zur historischen Klimaforschung

Dr. Martin Bauch hat zusammen mit Kollegen aus Bern, Columbus (Ohio) und Hongkong eine Arbeitsgruppe zur historischen Klimaforschung im Rahmen des paläoklimatologischen Forschungsnetzwerks PAGES (Past Global Changes) gegründet. In dem bisher überwiegend naturwissenschaftlich ausgerichteten Forschungsverbund PAGES soll die neue Arbeitsgruppe CRIAS (Climate Reconstruction and Impacts from the Archives of Societies) die klimahistorische Forschung bekannter machen, verbindliche Standards schaffen und engere Kontakte zur naturwissenschaftlichen Community pflegen. Mit der Genehmigung für drei Jahre ist eine Förderung von insgesamt drei Workshops verbunden. Mehr zum Projekt [hier...](#)



Personalia

Dr. Dietmar Müller ist mit Wirkung zum Februar 2018 in den Wissenschaftlichen Beirat der Südosteuropa-Gesellschaft (SOG) berufen worden. Die SOG ist eine durch das Auswärtige Amt institutionell geförderte Mittlerorganisation und eine zentrale Einrichtung im Bereich der politischen, wissenschaftlichen und soziokulturellen Auseinandersetzung mit Südosteuropa.

Newsletter empfehlen?

Wenn Sie unseren Newsletter weiterempfehlen möchten, verwenden Sie bitte diesen Link zu unserer Homepage | www.leibniz-gwzo.de/Veranstaltungen

[GWZO-Veranstaltungsnewsletter abonnieren/abbestellen](#)